

Der renommierte US-Autor Paul Craig Roberts wirft den USA und ihren Verbündeten vor, mit ihrer Heuchelei und Doppelmoral die Welt in den moralischen Bankrott zu treiben.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 102/11 – 04.07.11**

Die Heuchelei des Westens richtet die Welt zugrunde

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 29.06.11

(<http://www.informationclearinghouse.info/article28431.htm>)

Die Heuchelei der westlichen Staaten hat wichtige Institutionen zu Karikaturen ihrer selbst verkommen lassen. Der Internationale Währungsfonds / IWF und die Europäische Zentralbank / EZB verstoßen gegen ihre eigenen Statuten, um französische, deutsche und holländische Privatbanken vor Verlusten zu bewahren. Der IWF ist eigentlich nur dazu berechtigt, Zahlungsbilanz-Darlehen zu vermitteln, leiht der griechischen Regierung aber verbotenerweise Geld, damit die ihren Haushalt ausgleichen und ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber (ausländischen) Banken nachkommen kann. Der EZB ist es eigentlich verboten, Ausgleichszahlungen an Regierungen von Mitgliedsländern zu leisten, sie tut es aber trotzdem, damit die Gläubigerbanken ihr Geld zurückbekommen. Das deutsche Parlament hat die Finanzhilfen genehmigt, obwohl sie nach dem EU-Vertrag und dem eigenen Grundgesetz nicht gewährt werden durften. Dass deshalb eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingereicht wurde, haben die US-Medien nicht berichtet. (s. dazu auch <http://deutschlandecho.wordpress.com/2011/06/11/euro-krise-bundesverfassungsgericht-verhandelt-am-5-juli-uber-klage-gegen-griechenland-finanzhilfen/>)

US-Präsident George W. Bush hat einen Immigranten (Alberto Gonzales), dem die Verfassung der USA und die (darin festgelegte) Gewaltenteilung völlig gleichgültig waren, zum Justizminister [!] ernannt (s. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,472884,00.html>), und dieser hat dem Präsidenten eine "einzigartige Machtfülle" verschafft, die ihn über geltende US-Gesetze, das Völkerrecht und abgeschlossene Verträge stellt. Die Gesetzesinterpretationen dieses Immigranten ermöglichten es der "allmächtigen Exekutive", ungestraft den Foreign Intelligence Surveillance Act / FISA (das Gesetz zum Abhören in der Auslandsaufklärung, Infos unter http://de.wikipedia.org/wiki/Foreign_Intelligence_Surveillance_Act) zu verletzen, der verhindern soll, dass US-Amerikaner ohne Gerichtsbeschluss abgehört werden. Der Immigrant hat auch dafür gesorgt, dass sich Bush ungestraft über die US-Gesetze gegen die Folter und über die Genfer Konventionen hinwegsetzen konnte. Durch die Erfindung der "allmächtigen Exekutive" wurde der Präsident quasi zum Cäsar erhoben.

Von der Verfassung garantierte Bürgerrechte, wie das bereits im Habeus Corpus Act (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Habeas_Corpus) festgelegte, das der Regierung verbietet, Menschen ohne Beweise und Gerichtsbeschluss unbegrenzt einzusperren und ihnen einen Rechtsanwalt und einen ordentlichen Prozess zu verweigern, wurden vom US-Justizministerium [!] außer Kraft gesetzt, und die Bundesgerichte haben das alles fast widerspruchslos durchgehen lassen.

Das taten auch die Kongress-Abgeordneten, "die Vertreter des Volkes". Der Kongress verabschiedete 2006 sogar den Military Tribunals Commissions Act (das Gesetz über die Militärtribunale, die Guantanamo-Häftlinge aburteilen), das der Braunhemd-Träger im Weißen Haus dann am 17. Oktober unterzeichnet hat.

Dieses Gesetz legt fest, dass jeder Angeklagte, der beschuldigt wird, ein "illegaler feindlicher Kämpfer" zu sein, auf Grund geheimgehaltener, durch Hörensagen erlangter "Beweise", die den internen Militärgerichten noch nicht einmal vorgelegt werden müssen, zum Tod verurteilt werden kann – ohne jede Revisionsmöglichkeit vor Bundesgerichten. Und die wahnsinnigen Nazis im Kongress, die diese totale Zerstörung des anglo-amerikanischen Rechtssystems beschlossen, haben sich auch noch als "Patrioten im Krieg gegen den Terrorismus" aufgespielt.

Mit Hilfe dieses Gesetzes können die USA jede Frau und jeden Mann ohne Vorlage von Beweisen beschuldigen, zu den Taliban, zu Al-Qaida oder zu einer damit in Verbindung stehenden Organisation zu gehören und ein/e "illegale/r feindliche/r Kämpfer/in" zu sein, und sie damit jeglichen gesetzlichen Schutzes berauben. Noch nicht einmal George Orwell (s. http://de.wikipedia.org/wiki/George_Orwell) hat sich eine solche Perfidie ausgedacht.

Die Taliban sind in Afghanistan geborene Einheimische, die vor der Militärintervention der USA (mit US-Unterstützung gegen die Rote Armee und) um die Einheit ihres Landes kämpften. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP11407_010607.pdf .) Die Taliban sind Islamisten, und die US-Regierung fürchtet noch eine weitere islamistische Regierung – die im Iran; (auch) diese Regierung ist aus der Einmischung der USA in die inneren Angelegenheiten des Irans hervorgegangen. Die "Freiheit und Demokratie"-Amerikaner stürzten einen gewählten iranischen Regierungschef und setzten einen Tyrannen ein (s. dazu http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad_Reza_Pahlavi). Die Beziehungen zwischen den USA und dem Iran haben sich nach der Tyrannei, die Washington den Iranern aufgezwungen hat, nie wieder erholt.

Washington opponiert gegen alle Regierungen, deren Chefs nicht gekauft und zu US-Marionetten gemacht werden können. Deshalb hat das Regime George W. Bushs Afghanistan überfallen und (den irakischen Diktator) Saddam Hussein gestürzt, und deshalb will Washington die Regierungen in Libyen, Syrien und im Iran stürzen.

Der erste schwarze, eigentlich halbweiße Präsident der USA hat den Afghanistan-Krieg geerbt, der schon länger andauert als der Zweite Weltkrieg – ohne Aussicht auf einen Sieg. Anstatt sein Wahlversprechen zu halten und diesen erfolglosen Krieg zu beenden, hat ihn Obama mit einer "Welle" (zusätzlicher Truppen) ausgeweitet.

Obwohl der Krieg jetzt schon zehn Jahre dauert, kontrollieren die Taliban einen größeren Teil Afghanistans als die Truppen der USA und ihrer NATO-Marionetten. Frustriert durch ihren Misserfolg, ermorden die US-Soldaten und ihre NATO-Lakaien immer mehr afghanische Frauen, Kinder, Dorfälteste, Polizisten und Helfer.

In einem aus einem Kampfhubschrauber aufgenommenen Video, das WikiLeaks zugespielt und dann veröffentlicht wurde, agieren US-Soldaten, als ob sie sich mit einem Videospiel unterhielten; sie schlachten Zivilisten ab, die friedlich eine Straße entlanggehen, darunter auch ein Kamerateam einer angesehenen Nachrichtenagentur. Als ein Vater mit kleinen Kindern in seinem Auto anhält, um den sterbenden Opfern der "lustigen Videospiele" der US-Soldaten zu helfen, wird auch er erschossen, und seine Kinder werden schwer verletzt. US-Soldaten, die auf dem Video zu hören sind, machen dem Vater Vorwürfe, weil er seine Kinder den Gefahren einer "Kampfzone" aussetzt." Es war aber keine Kampfzone, sondern nur eine ruhige Stadtstraße, auf der sich (arglose) Zivilisten bewegten. (Weitere Informationen zu den beschriebenen Morden in Bagdad sind nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10210_160410.pdf .)

Das Video dokumentiert ein US-Kriegsverbrechen gegen die Menschlichkeit genau so ein-

deutig, wie die Beweise, die nach dem Zweiten Weltkrieg in den Nürnberger Prozessen gegen führende Nazis vorgelegt wurden.

Der Gipfel der Gesetzlosigkeit dürfte erreicht worden sein, als das Obama-Regime bekannt gab, dass es eine Liste mit US-Bürgern führe, die ohne Gerichtsverfahren umgebracht würden.

Wenn die westlichen Länder noch das Recht und die Gesetze respektieren würden, hätten schon längst nicht nur George W. Bush und Dick Cheney, sondern eigentlich das komplette Bush-Cheney-Regime vor dem Internationalen Strafgerichtshof / ICC (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Strafgerichtshof) angeklagt werden müssen – ebenso Tony Blair und die anderen Mitverschwörer Bushs.

Stattdessen hat der ICC jetzt einen internationalen Haftbefehl gegen Gaddafi erlassen (Infos dazu unter <http://www.topnews.de/icc-stellt-internationalen-haftbefehl-gegen-gaddafi-aus-397602>). Die westliche Staaten missbrauchen den ICC, der eigentlich unvoreingenommen für Gerechtigkeit sorgen sollte, für eigennützige Zwecke, die äußerst ungerecht sind.

Was soll Gaddafi verbrochen haben? Sein "Verbrechen" besteht darin, dass er versucht, den Sturz der libyschen Regierung durch einen von den USA unterstützten, vermutlich sogar inszenierten bewaffneten Aufstand im Osten Libyens zu verhindern; mit dem Sturz der libyschen Regierung will man vor allem erreichen, dass China aus seinen Investitionen in die Ölförderung im östlichen Libyen keinen Nutzen ziehen kann.

Libyen ist die erste bewaffnete Revolte im so genannten "Arabischen Frühling". Aus Berichten geht hervor, dass diese Revolte überhaupt nichts mit Demokratisierung zu tun hat [s. <http://www.english.rfi.fr/print/95867?print=now>].

Der Westen hat es geschafft, bei seiner Marionetten-Organisation, der UNO, eine "Flugverbots"-Resolution durchzusetzen. Durch diese Resolution wurde er nur zur Neutralisierung der Luftwaffe Gaddafis autorisiert. Washington und seine französische Marionette Sarkozy haben die Resolution des UN-Sicherheitsrates jedoch sofort sehr "extensiv" interpretiert und in einen Auftrag zum Krieg (gegen die libysche Regierung) umgemünzt.

Gaddafi hat nur versucht, den bewaffneten Aufruhr in Libyen niederzuschlagen, also genau so reagiert, wie jede andere Regierung reagiert hätte. Die Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs hätten genauso gehandelt. Nur weil er den Sturz der libyschen Regierung und die Umwandlung seiner Landes in einen weiteren US-Marionettenstaat verhindern will, wurde der Haftbefehl gegen ihn erlassen. Der ICC darf die wirklichen Täter, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben oder begehen – die Herren Bush, Blair, Obama und Sarkozy – nicht anklagen. Weil das Gericht aber "Fälle" braucht, geht es gegen Opfer vor, die der Westen erfolgreich dämonisieren konnte.

In unserer Post-Orwellschen-Zeit ist jeder, der sich den USA widersetzt oder es wagt, sie sogar zu kritisieren, ein Verbrecher. Washington hat (den WikiLeaks-Gründer) Julian Assange und (seinen mutmaßlichen Informanten) Bradley Manning zu Verbrechern gestempelt, weil sie Informationen über im Auftrag der US-Regierung begangene Verbrechen verbreitet haben. Jeder, der nicht einer Meinung mit Washington ist, wird bereits als "Bedrohung" betrachtet, und Obama kann solche "Bedrohungen" jederzeit als "Terrorverdächtige" oder als "Unterstützer von Terroristen" einsperren oder umbringen lassen. Konservative und liberale US-Amerikaner, die einmal die US-Verfassung verteidigt haben, sind jetzt dazu bereit, die Verfassung zu brechen, um "sicher vor Terroristen" zu sein. Sie ak-

zeptieren sogar die Vorführung von Pornofilmen und sexuelle Handlungen in Passagierflugzeugen, um "sicherer" zu sein.

Der Zusammenbruch des Rechtssystems ist durchgängig. Der Supreme Court (das höchste Gericht der USA) hat entschieden, dass die USA wegen der "Redefreiheit" nicht etwa nach Recht und Gesetz und nach dem Willen des Volkes, sondern nach den Wünschen der Konzerne zu regieren sind. Am 27. Juni hat der "konservative" Supreme Court den Weg in einen faschistischen Staat geebnet, als er entschied, dass Wahlkandidaten in Arizona nicht mit öffentlichen Geldern unterstützt werden dürfen, um ihre einseitige Beeinflussung durch Wahlkampfspenden von Konzernen auszugleichen. Der "konservative" Supreme Court erklärte die Unterstützung von Kandidaten mit öffentlichen Geldern für verfassungswidrig, hielt aber unter Berufung auf die "Redefreiheit" die von Konzernen aus Geschäftsinteresse betriebene Finanzierung von Kandidaten für zulässig; damit können sich also die Konzerne letztlich eine Regierung zusammenkaufen, die das Land in ihrem Interesse regiert. Der Supreme Court der USA ist also zum Handlanger der Konzerne geworden und hat es zugelassen, das wir jetzt auch offiziell von Konzernen regiert werden können. Mussolini hat diese Regierungsform, die der Supreme Court jetzt auch für die USA legitimiert hat, Faschismus genannt.

Der Supreme Court hat am 27. Juni auch entschieden, dass (der Bundesstaat) Kalifornien die US-Verfassung verletzt hat, als er den Verkauf von gewaltverherrlichenden Videospiele an Kinder verboten hat, obwohl erwiesen ist, dass diese Spiele die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen erhöhen. Der Supreme Court hält es für notwendig, Soldaten unter 21, die ihr Leben aufs Spiel setzen, unter Androhung von Strafe das Biertrinken zu verbieten; gleichzeitig lassen es die Idioten, die dieses Gericht bilden, aber zu, dass unberechenbare Kids (von Videospiele angestiftet) zu Mördern werden, weil das dem Profitinteresse von Konzernen dient – und auch das im Namen der "Redefreiheit".

Ist es nicht erstaunlich, dass ein Gericht, das so besorgt um die "Redefreiheit" ist, US-Kriegsgegner nicht vor verfassungswidrigen Durchsuchungen und Verhaftungen schützt, und nicht eingreift, wenn Protestierende von der Polizei ergriffen und in umzäunte Areale verbracht werden, die weit von dem Ort entfernt sind, an dem sie protestieren wollten.

Zu Beginn der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts riskieren alle, die gegen die US-Hegemonie und das Übel, das von der Washington ausgeht, opponieren, zu "Terroristen" erklärt zu werden. Auch wenn sie US-Bürger sind, können sie ermordet werden. Wenn sie an der Spitze eines anderen Staates stehen, kann ihr Staat angegriffen werden. Wenn sie in Gefangenschaft geraten, droht ihnen – wie Saddam Hussein – die Hinrichtung oder zumindest ein Prozess vor dem ICC – wie den glücklosen Serben, die versuchten, Jugoslawien vor der Demontage durch die USA zu schützen.

Und die US-Hammelherde glaubt immer noch, dass sie in "Freiheit und Demokratie" lebt.

Washington verlässt sich darauf, dass die verängstigten Menschen seine Verbrechen einfach hinnehmen. Die Propaganda der US-Regierung hat es geschafft, die Mehrheit der US-Bürger dazu zu bringen, die Muslime zu fürchten und zu hassen. Dabei wissen die meisten US-Amerikaner nur das über Muslime, was ihnen die rassistische Propaganda eintrichtert: Sie glauben sogar, dass sich Muslime unter ihren Betten verbergen, um sie nachts im Schlaf zu ermorden.

Die Neokonservativen schüren natürlich diese Angst. Je ängstlicher die Schafherde wird, desto eher ist sie dazu bereit, Sicherheit im Polizeistaat der Neokonservativen zu suchen und über Washingtons verbrecherische Angriffskriege gegen muslimische Staaten hinwegzusehen.

Sicherheit "über alles"! (Die beiden deutschen Worte werden auch im Originaltext verwendet.) Das ist zum Motto der US-Amerikaner geworden, die einmal frei und unabhängig waren, die einmal bewundert wurden, heute aber verachtet werden.

In den USA ist die Entrechtung bereits abgeschlossen. Frauen können zwar abtreiben lassen, bei Totgeburten droht ihnen aber eine Anklage wegen Kindermordes [s. <http://www.guardian.co.uk/world/2011/jun/24/america-pregnant-women-murder-charges>].

Die US-Amerikaner sind so ängstlich geworden und lassen sich so sehr ducken, dass eine an Leukämie erkrankte 95-jährige Frau, die vor ihrem Tod noch einmal Mitglieder ihrer Familie besuchen wollte, von Sicherheitsleuten auf dem Flugplatz dazu gezwungen werden kann, ihre Windel einzulegen zu entfernen [s. <http://www.nwfdailynews.com/news/mother-41324-search-adult.html>]. Nur in einer total eingeschüchterten Bevölkerung ist eine derartige Verletzung der Menschenwürde möglich.

Am 27. Juni wurde der Süd-Koreaner Ban Ki-moon, diese als UN-Generalsekretär installierte US-Marionette, von dem US-Radiosender National Public Radio interviewt; als er gefragt wurde, warum die UNO und die USA die Abschlachtung unbewaffneter Zivilisten in Bahrain dulden, aber die vom ICC gegen Gaddafi erhobene Anklage unterstützen, obwohl dieser in Libyen nur gegen einen bewaffneten Aufruhr vorgehe, blieb er die Antwort schuldig. Gaddafi hat weit weniger Menschen getötet als die USA und Großbritannien (in ihren Angriffskriegen) oder die Saudis in Bahrain. Auch in Libyen haben die NATO und die USA mehr Menschen umgebracht als Gaddafi. Der Unterschied liegt nur darin, dass die USA in Bahrain einen Flottenstützpunkt haben, in Libyen aber (bisher) nicht.

Von dem Geist, der die US-Amerikaner früher geprägt hat, ist nichts mehr zu spüren. Nur Menschen, die ihre Seele verloren haben, können das Übel dulden, das von Washington ausgeht.

(Wir haben den Roberts-Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und zusätzlichen Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern stammen vom Autor selbst. Infos über ihn sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Wenn die fortschreitende Aushöhlung des nationalen und des Völkerrechts nicht gestoppt und rückgängig gemacht wird, kann unsere Welt nicht friedlicher und gerechter werden. Die Zerrüttung des Rechts nimmt seit den inszenierten Anschlägen am 11.09.2001 ständig zu und schreitet auch in der Bundesrepublik Deutschland immer weiter fort. Die Rückkehr zu Recht und Gesetz auf nationaler und internationaler Ebene muss mit der vollständigen Aufklärung der am 11.09. begangenen Verbrechen beginnen, weil mit der Vertuschung dieses bisher schändlichsten Betruges des 21. Jahrhunderts die Zersetzung unseres Rechtssystems eingeleitet wurde. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



A World Overwhelmed By Western Hypocrisy

By Paul Craig Roberts

June 29, 2011 "Information Clearing House" -- Western institutions have become caricatures of hypocrisy. The International Monetary Fund and the European Central Bank are

violating their charters in order to bail out French, German, and Dutch private banks. The IMF is only empowered to make balance of payments loans, but is lending to the Greek government for prohibited budgetary reasons in order that the Greek government can pay the banks. The ECB is prohibited from bailing out member country governments, but is doing so anyway in order that the banks can be paid. The German parliament approved the bailout, which violates provisions of the European Treaty and Germany's own Basic Law. The case is in the German Constitutional Court, a fact unreported in the US media.

US president George W. Bush appointed an immigrant, who is not impressed with the US Constitution and the separation of powers, to the Justice (sic) Department in order to get a ruling that the president has "unitary powers" that elevate him above statutory US law, treaties, and international law. According to this immigrant's legal decisions, the "unitary executive" can violate with impunity the Foreign Intelligence Surveillance Act, which prevents spying on Americans without warrants obtained from the FISA Court. The immigrant also ruled that Bush could violate with impunity the statutory US laws against torture as well as the Geneva Conventions. In other words, the fictional "unitary powers" make the president into a Caesar.

Constitutional protections, such as habeas corpus, which prohibit government from holding people indefinitely without presenting charges and evidence to a court, and which prohibit government from denying detained people due process of law and access to an attorney, were thrown out the window by the US Department of Justice (sic), and the federal courts went along with most of it.

As did Congress, "the people's representatives". Congress even enacted the Military Tribunals Commissions Act of 2006, signed by the White House Brownshirt on October 17.

This act allows anyone alleged to be an "unlawful enemy combatant" to be sentenced to death on the basis of secret and hearsay evidence not presented in the kangaroo military court placed out of reach of US federal courts. The crazed nazis in Congress who supported this total destruction of Anglo-American law masqueraded as "patriots in the war against terrorism."

The act designates anyone accused by the US, without evidence being presented, as being part of the Taliban, al-Qaeda, or "associated forces" to be an "unlawful enemy combatant," which strips the person of the protection of law. Not even George Orwell could have conceived of such a formulation.

The Taliban consists of indigenous Afghan peoples, who, prior to the US military intervention, were fighting to unify the country. The Taliban are Islamist, and the US government fears another Islamist government, like the one in Iran that was blowback from US intervention in Iran's internal affairs. The "freedom and democracy" Americans overthrew an elected Iranian leader and imposed a tyrant. American-Iranian relations have never recovered from the tyranny that Washington imposed on Iranians.

Washington is opposed to any government whose leaders cannot be purchased to perform as Washington's puppets. This is why George W. Bush's regime invaded Afghanistan, why Washington overthrew Saddam Hussein, and why Washington wants to overthrow Libya, Syria, and Iran.

America's First Black (or half white) President inherited the Afghan war, which has lasted longer than World War II with no victory in sight. Instead of keeping with his election promises and ending the fruitless war, Obama intensified it with a "surge,"

The war is now ten years old, and the Taliban control more of the country than does the US and its NATO puppets. Frustrated by their failure, the Americans and their NATO puppets increasingly murder women, children, village elders, Afghan police, and aid workers.

A video taken by a US helicopter gunship, leaked to Wikileaks and released, shows American forces, as if they were playing video games, slaughtering civilians, including camera men for a prominent news service, as they are walking down a peaceful street. A father with small children, who stopped to help the dying victims of American soldiers' fun and games, was also blown away, as were his children. The American voices on the video blame the children's demise on the father for bringing kids into a "war zone." It was no war zone, just a quiet city street with civilians walking along.

The video documents American crimes against humanity as powerfully as any evidence used against the Nazis in the aftermath of World War II at the Nuremberg Trials.

Perhaps the height of lawlessness was attained when the Obama regime announced that it had a list of American citizens who would be assassinated without due process of law.

One would think that if law any longer had any meaning in Western civilization, George W. Bush, Dick Cheney, indeed, the entire Bush/Cheney regime, as well as Tony Blair and Bush's other co-conspirators, would be standing before the International Criminal Court.

Yet it is Gadaffi for whom the International Criminal Court has issued arrest warrants. Western powers are using the International Criminal Court, which is supposed to serve justice, for self-interested reasons that are unjust.

What is Gadaffi's crime? His crime is that he is attempting to prevent Libya from being overthrown by a US-supported, and perhaps organized, armed uprising in Eastern Libya that is being used to evict China from its oil investments in Eastern Libya.

Libya is the first armed revolt in the so-called "Arab Spring." Reports have made it clear that there is nothing "democratic" about the revolt. <http://www.english.rfi.fr/print/95867?print=now>

The West managed to push a "no-fly" resolution through its puppet organization, the United Nations. The resolution was limited to neutralizing Gadaffi's air force. However, Washington, and its French puppet, Sarkozy, quickly made an "expansive interpretation" of the UN resolution and turned it into authorization to become directly involved in the war.

Gadaffi has resisted the armed rebellion against the state of Libya, which is the normal response of a government to rebellion. The US would respond the same as would the UK and France. But by trying to prevent the overthrow of his country and his country from becoming another American puppet state, Gadaffi has been indicted. The International Criminal Court knows that it cannot indict the real perpetrators of crimes against humanity-- Bush, Blair, Obama, and Sarkozy--but the court needs cases and accepts the victims that the West succeeds in demonizing.

In our post-Orwellian times, everyone who resists or even criticizes the US is a criminal. For example, Washington considers Julian Assange and Bradley Manning to be criminals, because they made information available that exposed crimes committed by the US government. Anyone who even disagrees with Washington, is considered to be a "threat," and Obama can have such "threats" assassinated or arrested as a "terrorist suspect" or as someone "providing aid and comfort to terrorists." American conservatives and liberals, who

once supported the US Constitution, are all in favor of shredding the Constitution in the interest of being “safe from terrorists.” They even accept such intrusions as porno-scans and sexual groping in order to be “safe” on air flights.

The collapse of law is across the board. The Supreme Court decided that it is “free speech” for America to be ruled by corporations, not by law and certainly not by the people. On June 27, the US Supreme Court advanced the fascist state that the “conservative” court is creating with the ruling that Arizona cannot publicly fund election candidates in order to level the playing field currently unbalanced by corporate money. The “conservative” US Supreme Court considers public funding of candidates to be unconstitutional, but not the “free speech” funding by business interests who purchase the government in order to rule the country. The US Supreme Court has become a corporate functionary and legitimizes rule by corporations. Mussolini called this rule, imposed on Americans by the US Supreme Court, fascism.

The Supreme Court also ruled on June 27 that California violated the US Constitution by banning the sale of violent video games to kids, despite evidence that the violent games trained the young to violent behavior. It is fine with the Supreme Court for soldiers, whose lives are on the line, to be prohibited under penalty of law from drinking beer before they are 21, but the idiot Court supports inculcating kids to be murderers, as long as it is in the interest of corporate profits, in the name of “free speech.”

Amazing, isn't it, that a court so concerned with “free speech” has not protected American war protesters from unconstitutional searches and arrests, or protected protesters from being attacked by police or herded into fenced-in areas distant from the object of protest.

As the second decade of the 21st century opens, those who oppose US hegemony and the evil that emanates from Washington risk being declared to be “terrorists.” If they are American citizens, they can be assassinated. If they are foreign leaders, their country can be invaded. When captured, they can be executed, like Saddam Hussein, or sent off to the ICC, like the hapless Serbs, who tried to defend their country from being dismantled by the Americans.

And the American sheeple think that they have “freedom and democracy.”

Washington relies on fear to coverup its crimes. A majority of Americans now fear and hate Muslims, peoples about whom Americans know nothing but the racist propaganda which encourages Americans to believe that Muslims are hiding under their beds in order to murder them in their sleep.

The neoconservatives, of course, are the purveyors of fear. The more fearful the sheeple, the more they seek safety in the neocon police state and the more they overlook Washington's crimes of aggression against Muslims.

Safety uber alles. That has become the motto of a once free and independent American people, who once were admired but today are despised.

In America lawlessness is now complete. Women can have abortions, but if they have stillbirths, they are arrested for murder. <http://www.guardian.co.uk/world/2011/jun/24/america-pregnant-women-murder-charges>

Americans are such a terrified and abused people that a 95-year old woman dying from leukemia traveling to a last reunion with family members was forced to remove her adult

diaper in order to clear airport security. <http://www.nwfdailynews.com/news/mother-41324-search-adult.html> Only a population totally cowed would permit such abuses of human dignity.

In a June 27 interview on National Public Radio, Ban Ki-moon, Washington's South Korean puppet installed as the Secretary General of the United Nations, was unable to answer why the UN and the US tolerate the slaughter of unarmed civilians in Bahrain, but support the International Criminal Court's indictment of Gaddafi for defending Libya against armed rebellion. Gaddafi has killed far fewer people than the US, UK, or the Saudis in Bahrain. Indeed, NATO and the Americans have killed more Libyans than has Gaddafi. The difference is that the US has a naval base in Bahrain, but not in Libya.

There is nothing left of the American character. Only a people who have lost their soul could tolerate the evil that emanates from Washington.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern